

Ein Oesterreicher an seine Landsleute.



Liebe Landsleute!

Der Schlag ist geschehen und wir haben, Dank sei unserm Kaiser, so Vieles erhalten von dem, was wir gewünscht haben, **als in einer so kurzen Zeit zu erhalten möglich war.** Der Kaiser hat uns bewaffnet, weil er weiß, daß wir jetzt diese Waffen nur gegen die Feinde der Ordnung kehren werden, er hat sich selbst ohne alle Bedeckung seinen Bürgern gezeigt, weil er weiß, daß er in ihrer Mitte sicher ist. Er hat uns die **Pressfreiheit** gegeben, welche die Grundlage zu allem Bessern ist.

Bedenkt nun, liebe Landsleute, Wenige sind zu schwach, um so viele Wünsche Aller auf einmal zu erfüllen. Ihr Leute der Arbeit seid versichert, auch die Curigen werden nicht unerhört bleiben. Und Ihr, edle Bürger Wiens, die Ihr schon so oft die Schützer Curer Vaterstadt ward, Ihr Studirende, die Ihr die Vorkämpfer für Recht und Licht ward, und Ihr Alle, die Ihr **wahre** Patrioten seid, werdet jetzt die Schutzensengel der Ordnung und Sicherheit.

Es lebe der Kaiser!

Ein Oeffentliches

an seine Landsleute.

Siehe Sündelich!

Der Schlag ist gefallen und wir haben, Dank sei uns
sein Koffer, in Gottes Namen von ihm, was wir zu erwarten
haben, als in einer so kurzen Zeit zu erhalten
möglich war. Die Koffer hat das bewiesen, weil er nicht
einmal hat eine Stunde zum Lesen der Briefe zur Verfügung
haben können, so hat die Schrift eben alle Beschreibung seinen
Wortern ersetzt, weil er nicht, wie er in ihrer Mitte hätte
sollen, hat und die Schriftlichkeit gegeben, welche die Gründe
lage zu allen Seiten ist.

Wesentl. muss die Handlung, welche uns in diesem
an so viele Stunden über sich hinweg zu führen, der Zeit
zu geben sich verdient, auch die Gründe werden nicht unter
sich bleiben, und die Briefe, die wir schon so
oft die Güte der Handlung waren, der Handlung, die
der die Fortsetzung für die Welt und nicht nur, und die Hilfe
die die besten Parteien mit Recht, hat die Schenkung
der Danksagung und Sicherheit.

Es lebe der Kaiser!